



**Liebe Verlierinnen und Verler,
sehr geehrte Damen und Herren,**

das Jahr 2025 war erneut kein leichtes Jahr. Die Weltlage ist weiterhin geprägt von Krisen und Konflikten, von Kriegen und Unsicherheiten, die auch uns hier vor Ort nicht unberührt lassen. Gerade in solchen Zeiten ist es umso wichtiger, dass wir als Bürgerschaft zusammenstehen, Zuversicht bewahren und uns bewusst machen, wie viel wir gemeinsam bewirken können.

Ein besonders bewegendes Thema war in diesem Jahr – gerade vor dem Hintergrund, dass wir in Deutschland seit 80 Jahren in Frieden leben dürfen – die Veranstaltungsreihe „80 Jahre Kriegsende“, die wir gemeinsam mit dem Heimatverein gestaltet haben. Sie hat uns eindrucksvoll vor Augen geführt, welches Glück wir heute in Frieden und Freiheit genießen und wie wichtig es ist, diese Werte zu bewahren.

Trotz aller Herausforderungen gab es wieder vieles, das wir gemeinsam auf den Weg bringen konnten: In Österwiehe wurde ein neuer Bolzplatz eingeweiht. Auch die neue Baseballanlage am Ewersweg nimmt immer mehr Gestalt an und wird schon bald unsere vielfältige Sportlandschaft bereichern. Auf der Bürmschen Wiese lädt eine neue Boule-Bahn Alt und Jung dazu ein, in geselliger Runde aktiv zu sein. Auch als Veranstaltungsort hat sich die Bürmsche Wiese etabliert: ob beim Nachhaltigkeitstag, bei der Veranstaltung „Auf zwei Rädern zur Musik“ oder beim Klappstuhlkonzert des Jugendorchesters. Dieses Potenzial wollen wir künftig noch stärker nutzen.

Mit der Gründung der Energiegenossenschaft Verl haben wir außerdem einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltige Zukunft und regionale Energieversorgung getan. Ein ganz besonderes Highlight war natürlich die Eröffnung des neuen Hallenbads. In Zeiten knapper Kassen ist ein solches Projekt alles andere als selbstverständlich. Umso erfreulicher ist es, dass Schulen, Vereine und Freizeitsportler nun beste Bedingungen vorfinden.

Mit dem Richtfest der Gesamtschule haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht. Der Neubau zeigt, dass wir bereit sind, in die nächste Generation zu investieren – selbst in herausfordernden Zeiten. Besonders schön ist, dass dort auch moderne Veranstaltungsräume entstehen, die künftig nicht nur den Schulbetrieb bereichern, sondern auch Vereinen und der gesamten Stadtgesellschaft vielseitige Nutzungsmöglichkeiten bieten.

Auch die Feuerwehr Sürenheide hat ein neues Zuhause gefunden: Das moderne Feuerwehrhaus sichert die Einsatzbereitschaft auf lange Sicht und die bisherige Löschgruppe wurde zum Löschzug. Ein wichtiger Schritt, um im Ernstfall noch effektiver handeln zu können. Darüber hinaus haben wir den Ordnungsdienst modernisiert und arbeiten künftig eng mit der Stadt Rietberg zusammen. Damit stärken wir das Sicherheitsgefühl in unserer Stadt und sorgen dafür, dass unsere Bürgerinnen und Bürger sich jederzeit gut aufgehoben wissen.

In den Bereichen Wohnen und Wirtschaft konnten wir ebenfalls wichtige Impulse setzen: Im Baugebiet Leinenweg-Ost wurden neue Baugrundstücke vergeben und erstmals seit rund zehn Jahren konnten an der Isselhorster Straße wieder Gewerbeflächen bereitgestellt werden – ein starkes Signal für die wirtschaftliche Entwicklung Verls.

Natürlich kam auch das Feiern nicht zu kurz: Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Kaunitz konnte ihr 100-jähriges Bestehen begehen und der Musikverein Verl glänzte beim Bundesmusikfest, bevor er sich gemeinsam mit dem Jugendorchester, das sein 60-jähriges Jubiläum feierte, ins Goldene Buch der Stadt eintragen durfte. All das zeigt, wie lebendig das Vereinsleben in Verl ist – getragen von Menschen, die sich mit Herzblut engagieren.

Im November hat der neue Rat nach der Kommunalwahl seine Arbeit aufgenommen. Für Rat und Verwaltung stehen bereits viele Projekte an, die unsere Stadt in den kommenden Jahren weiter voranbringen werden:

- Erweiterung und Umbau der Gesamtschule mit neuen Veranstaltungsräumen
- Erweiterungen am Gymnasium durch die Rückkehr zu G9
- Ausbau der OGS an allen Grundschulen
- Bau der KiTa Abenteuerland in Sende-Brisse durch einen Investor und Ausbau der KiTa Kleine Strolche in Kaunitz
- Weiterentwicklung der Alten Mühle
- Bau des Stadtteilspielplatzes Kaunitz
- Umgestaltung des Marktplatzes bzw. Bahnhofsvorplatzes mit Tiefgarage
- Schaffung zusätzlichen Parkraums im Schulzentrum
- Bau der 4. Reinigungsstufe an der Kläranlage Verl-West sowie Investitionen in das Kanalnetz
- Ausbau des Fernwärmenetzes
- Fertigstellung des Baseballplatzes und Entwicklung weiterer Sport- und Freizeitflächen
- Rund 30 bis 35 Straßenerstausbauten in den nächsten fünf Jahren
- Begleitung großer Projekte im Bereich Photovoltaik und Windenergie
- Weiterentwicklung der Gewerbeflächen Isselhorster Straße und neuer Wohnbaugebiete

Diese Liste, die sich noch deutlich erweitern ließe, zeigt sehr eindrucksvoll, wie viel wir gemeinsam anpacken.

Im Vergleich mit anderen Kommunen steht die Stadt Verl ausgezeichnet da. Das belegt das Kommunalranking NRW 2025 des Instituts der deutschen Wirtschaft. Verl erreicht darin Spitzenwerte in den Bereichen Arbeiten, Lebensqualität, Wirtschaft und Wohnen: Platz 1 im Kreis Gütersloh, Platz 2 im Regierungsbezirk Detmold und Platz 3 landesweit unter allen 396 Kommunen in NRW. Im bundesweiten Vergleich belegen wir Rang 453 von 10.648 Städten und Gemeinden – das heißt: Verl gehört zu den Top 5 Prozent der attraktivsten Kommunen Deutschlands. Dieses Ergebnis darf uns stolz machen und sollte zugleich Ansporn sein, diese positive Entwicklung mit Augenmaß und gemeinschaftlichem Engagement fortzusetzen.

Insgesamt war 2025 in unserer Stadt trotz aller weltweiten Herausforderungen wieder ein Jahr der Gemeinschaft und der positiven Weiterentwicklung. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben: in Vereinen, Initiativen, Verwaltung und Politik. Lassen Sie uns daher zuversichtlich in das neue Jahr gehen – mit dem Vertrauen, dass wir gemeinsam auch die kommenden Herausforderungen meistern werden.

Robin Rieksneuwöhner
Bürgermeister

